

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Colineare Zentralität von Abbildungen**

1. Basierend auf der in Toth (2015) eingeführten Zentralitätsrelation  $V = [S_\lambda, Z, S_\rho]$  zeichnet der vorliegende Beitrag eine ontotopologische Genese der heute üblichen 3-fachen Colinearität von Abbildungen zwischen reihigen Paaren von zeiligen Systemen mit Differenzierung zwischen Abbildungen für vermittelte und für unvermittelte Subjekte nach.

### **2.1. $C = \text{Abb}$**



Rue des Rondeaux, Paris

### **2.2. $C = [\Omega_\lambda, \text{Abb}_Z, \Omega_\rho]$**

In diesem Fall liegen Objekte  $\Omega$ , sog. *boute-roues*, Prellsteine, vor.



Rue d'Écosse, Paris

2.3.  $C = [R_\lambda, Abb_z, R_\rho]$

Nach den boute-roues und damit erst nach Verschwinden der Kutschen, können Ränder R anstelle der Prellsteine eingesetzt worden sein.



Ruelle Sourdis, Paris

#### 2.4. $C = [R_{Abb\lambda}, Abb_Z, R_{Abb\rho}]$

Man beachte, daß hier noch nicht von objektalen, sondern erst von materialen Trottoirs gesprochen werden kann. Im Grunde liegt eine einzige, tripartite Abbildung vor, deren Tripartition durch Pflöcke ontisch markiert wurde.



Rue du Léman, Paris

#### 2.5. $C = [Abb_\lambda, Abb_Z, Abb_\rho]$

Den heute üblichen Fall von objektalen, superierten, Trottoirs, zeigt als letztes das nachstehende Bild. Abgesehen vom archaischen Fall 2.1. ist also die Zentralitätsform  $V = [\lambda, Z, \rho]$  in allen Teilphasen bis hin zur tripartiten abbildungstheoretischen Colinearität vorhanden.



Rue Jarry, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

7.11.2015